

Solidarität mit den Streikenden am UKM

Von Berlin lernen

In Berlin haben die Kolleginnen und Kollegen an der Uniklinik Charité und den kommunalen Vivantes-Kliniken gewonnen! Nach über 30 Streiktagen mit tausenden von streikenden Krankenhausbeschäftigten mussten die Arbeitgeber aufgeben und ihre Unterschrift unter einen neuen Tarifvertrag Entlastung setzen. An den Kliniken werden hunderte neue Stellen geschaffen, die Ausbildung wird verbessert und vor allem muss der Arbeitgeber den Beschäftigten freie Tage gewähren, wenn sie in unterbesetzten Schichten arbeiten. Die größte Streikdemo mit 5.000 Teilnehmenden war der sichtbarste Höhepunkt und hat den Vorständen gezeigt, dass sie an den Forderungen der Beschäftigten nicht vorbeikommen! Herzlichen Glückwunsch und kämpferische Grüße nach Berlin!

Und bei uns am UKM?

Die Uniklinikarbeitsgeber in NRW haben in der 1. Verhandlungsrunde der Tarifrunde der Länder gezeigt, was sie von den Beschäftigten in den Kliniken halten: Sie erpressen uns mit den Coronakosten und wollen, dass wir real weniger Geld in der Tasche haben als vorher. Sie haben gesagt, dass Corona halt zum Berufsrisiko im Gesundheitswesen gehört, eigentlich vorbei ist und keine Lohnforderung von 300,- € rechtfertigt! Für die Unikliniken verhandeln die gleichen Finanzminister, die den Konzernen in der Pandemie Milliarden Euro in die Kassen gespült haben. Das sollen wir jetzt bezahlen! Die Berliner Kolleginnen und Kollegen haben die einzige Antwort gegeben, die Vorstände und Politik verstehen: Streik! Als ver.di-Kolleg*innen, Patient*innen und Angehörige unterstützen wir die Forderung und den Arbeitskampf

- für 300,- € mehr für alle,
- gegen die Angriffe auf die Löhne und
- für einen neuen Tarifvertrag Entlastung, der wie in Berlin den Vorstand bestraft, wenn er Beschäftigte in unterbesetzten Schichten arbeiten lässt!

Arbeitgeber spucken auf Jugend

Die Gewerkschaften fordern 100€ mehr Lohn für Auszubildende, sowie die Übernahme nach der Ausbildung. Zu den Forderungen der Auszubildenden wollten sich die Arbeitgeber gar nicht äußern. Das ist der Respekt, den sie vor dem Nachwuchs haben. Auch die Antwort darauf kann nur lauten: Streik! Denn Tarifrunden ohne Streik sind nur kollektives Betteln. Mal sehen, ob auf der Gegenseite dann immer noch das große Schweigen herrscht ...

Rein in die Gewerkschaft! Raus zur Tarifrunde!

[instagram.com/sdaj_muenster/](https://www.instagram.com/sdaj_muenster/)

[muenster.dkp.de](https://www.muenster.dkp.de)
[instagram.com/dkp_muenster](https://www.instagram.com/dkp_muenster)

SDAJ 

DKP